VCD Mobilität für Menschen.
Kreisverband Bamberg

Pressemitteilung

Wetten auf ein autofreies Welterbe?

Bamberg, 29.11.2021

In seine Bemühungen, die Mobilität im Welterbe Bamberg von der Autoabhängigkeit zu befreien, bekommt der VCD Kreisverband Bamberg Rückenwind von der Adalbert-Raps-Stiftung als Wettpartner ihrer Sozialen Wette 2.0. Spenden, die bis zum 10. Dezember 2021 auf dem Konto des VCD Kreisverbands eingehen, werden durch die Stiftung verdoppelt, wenn insgesamt mindestens 300 Euro eingehen! Der VCD möchte mit diesen Spenden Informationen und Überlegungen in der Stadtgesellschaft voranbringen, um das Welterbe für ihre Bürger*innen attraktiver zu gestalten.

Der VCD hat bereits bei seiner Informationsfahrt nach Regensburg im Oktober 2020 die Vorteile einer autoarmen Altstadt besichtigen können. In seinem Vortrag zur autoarmen Altstadt schilderte nun Anfang Oktober 2021 der Nahmobilitätskoordinator der Stadt Regensburg mit eindrücklichen Bildern, wie sich die Aufenthaltsqualität verbessert hat. Im Vortrag kamen auch die Herausforderungen und teils schwierigen Diskussionen in der Stadtgesellschaft nicht zu kurz, die jedoch am Ende zu breit getragenen Maßnahmen führten. Auch in Bamberg wird die Beteiligung der Bürger*innen eine wichtige Rolle spielen, so dass die Wettpatenschaft der Adalbert-Raps-Stiftung gerade recht kommt.

Durch eine Spende auf das Konto des VCD Kreisverbands Bamberg (IBAN DE60 7705 0000 0302 6652 78, Verwendungszweck "Spende für Soziale Wette 2.0"), die von der Adalbert-Raps-Stiftung verdoppelt wird, werden Informationsveranstaltungen und Diskussionen des VCD Kreisverbands zum autofreien Welterbe gefördert!

Was will der VCD in Bamberg erreichen?

Derzeit benötigt die Mobilität im Welterbe Bamberg zu viel Platz, der besser für soziale Aktivitäten genutzt werden könnte. Dieser Mangel wird gerade zu Pandemiezeiten schmerzlich bewusst. Die Stadt Regensburg hat in den 80er Jahren begonnen, die Altstadt von Verkehr zu entlasten und sie durch die Einrichtung von Wohnverkehrsstraßen aufzuwerten. Thomas Großmüller zeigte in seinem Vortrag den kontinuierlichen Aufbau dieser stadtfreundlichen Infrastruktur auf. Seine Bildbeispiele zeigten vielerorts die Verwandlung von reiner Verkehrsfläche zu öffentlich belebter Fläche. Es wird schnell klar, was die attraktive Innenstadt prägt: niveaugleicher Ausbau, Aufenthaltsflächen statt Parkplätzen, sehr wenig PKW-Verkehr, Fuß- und Radverkehr als überwiegende Mobilitätsform.

VCD Bamberg
c/o Andreas Irmisch
Färbergasse 18
96052 Bamberg
www.vcd.org/bamberg

Bildquelle: Stadt Regensburg

PKW-Verkehrsflächen kommen dabei auch dem Gewerbe zugute. Die Gastronomie kann einladende Außenbereiche einrichten, der Handel profitiert von flanierenden Menschen, sowohl aus Regensburg wie auch Reisende. Daher begrüßt die Mehrzahl der Gewerbetreibenden diese Umgestaltung. Im Vortrag wurde auch deutlich, dass nicht alle Herausforderungen gelöst sind. Während die Abstellung von PKW auf privaten Parkplätzen und in großen Quartiersgaragen weitgehend gelöst ist, bezeugen haltende Lieferfahrzeuge außerhalb der dafür vorgesehenen Flächen, dass hier noch Verbesserungen erforderlich sind. Lastenräder können hier sicher einen Teil der Lösung darstellen.

Gute Erfahrung besteht mit der Öffnung der Fußgängerzonen für Radfahrende. Alle Befürchtungen haben sich NICHT erfüllt. Im Gegenteil, Gewerbetreibende begrüßen die Öffnung, denn Radfahrende bringen mehr Umsatz als Autofahrende, wie auch in einer Studie der FH Erfurt belegt wurde.

„Natürlich sind Regensburg und Bamberg nicht identisch, aber es gibt viele Parallelen“ meint Andreas Irmisch, Vorsitzender des VCD Kreisverbands. „Ich bin überzeugt, dass auch Bamberg ähnliche Qualitäten erreichen kann, wenn der öffentliche Raum in der Altstadt bzw. im Welterbe im gleichen Sinne umgestaltet wird.“

Ein autofreies Welterbe steht nicht erst seit dem Bürgerantrag von 2019 auf dem Programm, sondern wurde auch für den Verkehrsentwicklungsplan vorgeschlagen. Eine persönliche Beteiligung an dieser Initiative kann nicht nur über die Spende erfolgen, sondern auch über die Monatstreffen des VCD Bamberg. Das nächste Treffen findet am 6. Dezember voraussichtlich online statt. Details finden sich auf der Homepage des VCD Bamberg (www.vcd.org/bamberg).

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Andreas Irmisch
Vorsitzender

0951-2975 120
bamberg@vcd.org

VCD Bamberg
c/o Andreas Irmisch
Färbergasse 18
96052 Bamberg
www.vcd.org/bamberg

Weiterführende Informationen:

Informationsfahrt des VCD nach Regensburg im Oktober 2020
https://bayern.vcd.org/der-vcd-in-bayern/bamberg/news/inspiration-aus-regensburg-fuer-auto-freies-welterbe-in-bamberg/

Vortrag des Nahmobilitätskoordinators der Stadt Regensburg bei VCD
https://bayern.vcd.org/der-vcd-in-bayern/bamberg/news/autoarmes-regensburg-heute-ein-beispiel-fuer-bamberg/

Studie der FH Erfurt zu „Radverkehr in Fußgängerzonen“
https://repository.difu.de/jspui/bitstream/difu/256492/1/DM19110455.pdf

Soziale Wette 2.0 der Adalbert-Raps-Stiftung
https://www.raps-stiftung.de/ausschreibungen/soziale-wette-2-0

Der **VCD (Verkehrsclub Deutschland)** ist ein gemeinnütziger Umweltverband, der sich seit 1986 für eine klimaverträgliche, sichere und gesunde Mobilität für Menschen einsetzt. Unser Ziel ist die Verkehrswende, damit alle Menschen– egal ob in der Stadt oder auf dem Land – mit Bus, Bahn, Rad, zu Fuß und mit geteilten Fahrzeugen unterwegs sein können und niemand mehr auf ein eigenes Auto angewiesen ist. Damit in Zukunft unsere Mobilität komfortabel, sicher und bezahlbar ist und der Verkehr das Klima schont, frei von Schadstoffen ist und niemanden das Leben kostet. Die Verkehrswende sorgt dafür, dass es statt Blech, Lärm und Enge in den Städten, Raum zum Verweilen, Spielen, sich Begegnen und zum Durchatmen gibt.

Adalbert-Raps-Stiftung: Verantwortung für Region und Zukunft
Seit 40 Jahren reicht die Adalbert-Raps-Stiftung mit Sitz in Kulmbach Menschen aus ganz Oberfranken die Hand, die Unterstützung benötigen – sei es im Bereich der Senioren- oder Jugendarbeit oder in anderen **sozialen Bedarfslagen**. Drüber hinaus steht die Stiftung, die 1978 von dem Apotheker Adalbert Raps gegründet wurde, auch in der **Lebensmittelforschung** als Förderpartner an der Seite zahlreicher Wissenschaftler und Institute. In den Förderbereich „**zu Ehren des Stifters**“ fallen unter anderem der Abiturientenpreis der Adalbert-Raps-Schule sowie die Stipendien für die Weiterbildung zum Gewürz-Sommelier. Neben dem Engagement in einzelnen Projekten und Kooperationen setzt die Stiftung Akzente, indem sie Programme und Initiativen für Oberfranken ins Leben ruft, die für drängende Zukunftsthemen den passenden wissenschaftlichen und sozialen Rahmen geben. Hierzu zählen beispielsweise das Ernährungsbildungsprogramm KULINARIX in oberfränkischen Kindertagesstätten und der Wettbewerb „Helden der Heimat“ für soziales Engagement in Oberfranken. Zentrales Anliegen der Stiftung ist es, in all ihren Tätigkeiten in einer Art und Weise zu unterstützen, die gezielt, effektiv und messbar nachhaltig ist.

Mehr Infos unter www.raps-stiftung.de oder Facebook www.facebook.com/AdalbertRapsStiftung

VCD Bamberg
c/o Andreas Irmisch
Färbergasse 18
96052 Bamberg
www.vcd.org/bamberg